



Universität Vechta
University of Vechta

Amtliches Mitteilungsblatt 27/2015

**Bachelorstudiengang Combined Studies
Teilstudiengang Wirtschaft und Ethik:
Social Business**

Prüfungsordnung

- **Zehnte Änderung**

Vechta, 30.09.2015 (Tag der Veröffentlichung)
Herausgeberin: Präsidentin der Universität Vechta
Redaktion: Christiane Raatz-Vornhusen
Lfd. Nr. 270

INHALT:

Seite

Prüfungsangelegenheiten und Prüfungsordnungen

-

- Zehnte Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Combined Studies

3

- Neubekanntmachung der Studienordnung Wirtschaft und Ethik: Social Business im Bachelorstudiengang Combined Studies

5

Anlage: Studienverlaufspläne

8

Zehnte Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Combined Studies

Die „Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Combined Studies“ beschlossen durch den Senat der Universität Vechta auf seiner 22. Sitzung am 23.01.2013, genehmigt durch das Präsidium in seiner Sitzung am 29.01.2013 (Amtliches Mitteilungsblatt 4/2013) wird gemäß Beschluss des Senats der Universität Vechta gemäß §§ 6 Abs. 1, 41 Abs. 1 NHG in seiner 46. Sitzung vom 16.09.2015 und Genehmigung gemäß § 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b NHG durch das Präsidium der Universität Vechta in seiner Sitzung vom 22.09.2015 wie folgt geändert:

Zehnte Änderung

1.

Die Studienordnung des Teilstudiengangs **Wirtschaft und Ethik: Social Business** wird in § 3 Studienprogramm wie folgt geändert:

In Satz 1 wird

- Modul **DL-14a** ersetzt durch Modul **DL-4**;
- Modul **DL-21a** ersetzt durch Modul **DL-5**, in der Spalte Prüfungsform werden die Worte „Hausarbeit oder Referat“ durch das Wort „Portfolio“ ersetzt;
- der Titel des Moduls **DM-2** „Organisations- und Unternehmensführung“ durch den Modultitel „**Wirtschaftspsychologie**“ ersetzt und in der Spalte Prüfungsform das Wort „Klausur“ ergänzt;
- Modul **DL-7** durch Modul **DL-2** ersetzt und in der Spalte die Prüfungsform das Wort „Klausur“ ergänzt;
- Modul **DL-18** durch Modul **DL-14** ersetzt;
- in Modul **DM-1** in der Spalte Prüfungsform das Wort „Klausur“ ergänzt;
- Modul **DL-17** durch Modul **DL-13** ersetzt.

In Satz wird

- Modul **DL-21a** durch Modul **DL-5** ersetzt;
- Modul **DL-7** durch Modul **DL-2** ersetzt;
- Modul **DL-18** durch Modul **DL-14** ersetzt;
- Modul **DL-17** durch Modul **DL-13** ersetzt.

In Satz wird

- der Titel des Moduls **DM-2** „Organisations- und Unternehmensführung“ durch „**Wirtschaftspsychologie**“ ersetzt und die Spalte Prüfungsform um das Wort „Klausur“ ergänzt;
- Modul **DL-7** durch Modul **DL-2** ersetzt und die Spalte Prüfungsform um das Wort „Klausur“ ergänzt;
- in Modul **DM-1** die Spalte Prüfungsform um das Wort „Klausur“ ergänzt.

In Satz 5 wird Modul **DL-7** durch Modul **DL-2** ersetzt.

§4 Art und Umfang der Prüfungsleistungen wird wie folgt geändert:

In Satz 2, Abs. 2 wird

- Modul **DL-14a** durch Modul **DL-4** ersetzt;
- Modul **DL-21a** durch Modul **DL-5** ersetzt;
- Modul **DL-18** durch Modul **DL-14** ersetzt;
- Modul **DL-17** durch Modul **DL-13** ersetzt;
- der Begriff „Dienstleistungsmanagement“ wird durch „Management Sozialer Dienstleistungen“ ersetzt.

2.

Der Studienverlaufsplan **A-Fach** in der Anlage 1 wird wie folgt geändert:

- Modul **DL-14a** wird durch Modul **DL-4** ersetzt;
- Modul **DL-21a** wird durch Modul **DL-5** ersetzt;
- der Titel des **Moduls DM-2** „Organisations- und Unternehmensführung“ sowie der Titel des Moduls **DM-2.1** werden durch den Modultitel „**Wirtschaftspsychologie**“ ersetzt;
- Modul **DL-7** wird durch Modul **DL-2** ersetzt;
- Modul **DL-18** wird durch Modul **DL-14** ersetzt;
- Modul **DL-17** wird durch Modul **DL-13** ersetzt.

Der Studienverlaufsplan **B-Fach** in der Anlage 1 wird wie folgt geändert:

- der Titel des **Moduls DM-2** „Organisations- und Unternehmensführung“ sowie der Titel von **DM-2.1** werden durch den Modultitel „**Wirtschaftspsychologie**“ ersetzt;
- Modul **DL-7** wird durch Modul **DL-2** ersetzt.

**Neubekanntmachung
der Studienordnung
Wirtschaft und Ethik: Social Business
im Bachelorstudiengang Combined Studies**

Die Studienordnung „Wirtschaft und Ethik: Social Business“ im Bachelorstudiengang „Combined Studies“ wird hiermit in der Fassung der Änderung vom 16. September 2015 neu bekannt gemacht.

**§ 1
Geltungsbereich**

Diese Studienordnung für den Teilstudiengang Wirtschaft und Ethik: Social Business regelt das Studium auf der Grundlage der Rahmenprüfungsordnung (RPO) und der Prüfungsordnung für den Studiengang Bachelor Combined Studies (PO BA CS) der Universität Vechta.

**§ 2
Ziele des Studiums**

- (1) ¹Qualifikationsdimension „wissenschaftliche Befähigung“: Die Studierenden sollen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse, Arbeits- und Analysetechniken sowie durch die Gewinnung eigener Erfahrungswerte in die Lage versetzt werden, die Ökonomik und ihre Theorien in Bezug zur Ethik als Reflexionstheorie der Moral zu setzen. ²Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Ansätze auf praktisch orientierte Forschungsfragen zum Themenfeld „Wirtschaft und Ethik: Social Business“ anzuwenden und kritisch zu reflektieren.
- (2) Qualifikationsdimension „Befähigung eine (entsprechende) Berufstätigkeit aufzunehmen“: Der Teilstudiengang vermittelt die Kompetenz, Wirtschaft, Umwelt und Gesellschaft interdisziplinär im Kontext von unternehmerischer Nachhaltigkeit zu betrachten und damit eine Denkweise zu erlernen und anzuwenden, mit der unternehmerische Wertschöpfung zur Lösung moralischer, sozialer und ökologischer Herausforderungen beitragen kann (Corporate Social Responsibility, Corporate Sustainability, Social Business, Social Entrepreneurship).
- (3) ¹Qualifikationsdimension „Befähigung zum zivilgesellschaftlichen Engagement“: Die Studierenden erlernen, gesellschaftliche Herausforderungen der Nachhaltigkeit (u. a. Armut, globale Ungleichheit, Klimawandel) zu identifizieren und Beiträge zu einer nachhaltigen Problemlösung zu erarbeiten, indem sie ökonomisches Denken und soziales Engagement systematisch miteinander verbinden; durch eine integrativ ethische und ökonomische Perspektive die sozialen und ökonomischen Veränderungsprozesse in der Gesellschaft zu verstehen, um die komplexen und zum Teil kontingenten Phänomene gesellschaftlicher Veränderung einordnen und differenziert beurteilen zu können.
- (4) Qualifikationsdimension „Persönlichkeitsentwicklung“: Die Studierenden erhalten ein kritisches Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge im Zusammenspiel mit ökologischer und sozialer Verantwortung.

**§ 3
Studienprogramm**

¹Das Studienprogramm im A-Fach setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

Modul	Modultitel	Pflicht/ Wahlpflicht	CP	SWS	Prüfungsform
WE-1	Einführung in Wirtschaft und Ethik	Pflicht	9 CP	5 SWS	Hausarbeit oder Referat
ÖK-2	Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	6 CP	4 SWS	Klausur

ÖK-1	Volkswirtschaftslehre	Pflicht	6 CP	4 SWS	Klausur
DL-4	Rechnungswesen	Pflicht	6 CP	4 SWS	Klausur
WE-2	Nachhaltigkeit: Corporate Sustainability, Social Business und Social Entrepreneurship	Pflicht	9 CP	6 SWS	Hausarbeit oder Referat
DL-5	Controlling	Wahlpflicht	6 CP	4 SWS	Portfolio
SW-5a	Grundlagen und Perspektiven der praktischen Philosophie	Wahlpflicht	6 CP	4 SWS	Klausur
WE-3	Wirtschaft und Ethik	Pflicht	9 CP	6 SWS	Hausarbeit oder Referat
DM-2	Wirtschaftspsychologie	Wahlpflicht	6 CP	6 SWS	Klausur oder Hausarbeit oder Referat
DL-2	Grundlagen des Managements	Wahlpflicht	6 CP	4 SWS	Klausur oder Hausarbeit oder Referat
WE-4	Betriebs- und volkswirtschaftliche Anwendungsbereiche	Pflicht	6 CP	4 SWS	Kolloquium
WE-5	Studienprojekt	Pflicht	5 CP	2 SWS	Projektbericht
DL-14	Informationsmanagement und Unternehmenskommunikation in Einrichtungen für Soziale Dienstleistungen	Wahlpflicht	6 CP	4 SWS	Hausarbeit oder Referat
WE-6	Marketing und Unternehmensgründung	Pflicht	6 CP	4 SWS	Portfolio
DM-1	Organisation und Personal	Wahlpflicht	6 CP	6 SWS	Klausur oder Hausarbeit oder Referat
DL-13	Qualitätsmanagement und Kundenzufriedenheit in Einrichtungen für Soziale Dienstleistungen	Wahlpflicht	6 CP	4 SWS	Hausarbeit oder Referat

Gesamtsumme: 80 CP / 51 bis 55 SWS

²Im Wahlpflichtbereich müssen drei Module aus den sieben Modulen DL-5, SW-5a, DM-2, DL-2, DM-1, DL-13 und DL-14 belegt werden. ³Studierende mit der Kombination A-Fach Wirtschaft und Ethik und B-Fach Sozialwissenschaften können SW-5a nicht belegen, wenn im B-Fach Sozialwissenschaften SW-5 belegt wurde bzw. belegt werden soll.

⁴Das Studienprogramm im B-Fach setzt sich aus folgenden Modulen zusammen:

Modul	Modultitel	Pflicht/ Wahlpflicht	CP	SWS	Prüfungsform
WE-1	Einführung in Wirtschaft und Ethik	Pflicht	9 CP	5 SWS	Hausarbeit oder Referat
ÖK-2	Betriebswirtschaftslehre	Pflicht	6 CP	4 SWS	Klausur
ÖK-1	Volkswirtschaftslehre	Pflicht	6 CP	4 SWS	Klausur
WE-2	Nachhaltigkeit: Corporate Sustainability, Social Business und Social Entrepreneurship	Pflicht	9 CP	6 SWS	Hausarbeit oder Referat
SW-5a	Grundlagen und Perspektiven der praktischen Philosophie	Wahlpflicht	6 CP	4 SWS	Klausur
WE-3a	Wirtschaft und Ethik	Pflicht	7 CP	4 SWS	Hausarbeit oder Referat
DM-2	Wirtschaftspsychologie	Wahlpflicht	6 CP	6 SWS	Klausur oder Hausarbeit oder Referat

DL-2	Grundlagen des Managements	Wahlpflicht	6 CP	4 SWS	Klausur oder Hausarbeit oder Referat
WE-4	Betriebs- und volkswirtschaftliche Anwendungsbereiche	Pflicht	6 CP	4 SWS	Kolloquium
WE-5	Studienprojekt	Pflicht	5 CP	2 SWS	Projektbericht
WE-6	Marketing und Unternehmensgründung	Pflicht	6 CP	4 SWS	Portfolio
DM-1	Organisation und Personal	Wahlpflicht	6 CP	6 SWS	Klausur oder Hausarbeit oder Referat

Gesamtsumme: 60 CP / 37 bzw. 39 SWS

⁵Es ist ein Modul aus den Modulen SW-5a, DM-1, DM-2 und DL-2 zu belegen. ⁶Studierende mit der Kombination B-Fach Wirtschaft und Ethik und B-Fach Sozialwissenschaften können SW-5a nicht belegen, wenn im B-Fach Sozialwissenschaften SW-5 belegt wurde bzw. belegt werden soll. ⁷Studierende mit der Kombination B-Fach Wirtschaft und Ethik und A-Fach Sozialwissenschaften können SW-5a nicht belegen. ⁸Die Studienverlaufspläne (Anlage 1) enthalten Empfehlungen für die Gestaltung des Studiums des Teilstudiengangs zur Einhaltung der Regelstudienzeit.

§ 4

Art und Umfang der Prüfungsleistungen

- (1) ¹Der jeweilige Umfang der in § 17 RPO und § 7 PO BA CS definierten Prüfungsleistungen wird wie folgt in Zeichen (inklusive Leerzeichen, ohne Deckblatt, Inhalts-, Abbildungs- und Literaturverzeichnis und Anhänge) festgelegt:
1. der Umfang der schriftlichen Leistungen im Rahmen eines Referats (schriftliche Ausarbeitung) gemäß § 17 Abs. 6 RPO beträgt in der Regel 15.000 bis 22.500 Zeichen;
 2. der Umfang einer Hausarbeit gemäß § 17 Abs. 8 RPO beträgt in der Regel 30.000 bis 37.500 Zeichen;
 3. der Umfang des Selbstreflexionsberichts im Rahmen eines Portfolios gemäß § 17 Abs. 9 RPO beträgt in der Regel 25.000 bis 30.000 Zeichen;
 4. der Umfang eines Projektberichtes gemäß § 17 Abs. 10 RPO beträgt in der Regel 75.000 bis 105.000 Zeichen;
 5. Der Umfang eines Praktikumsberichts gemäß § 7 PO BA CS beträgt im PvB in der Regel 25.000 bis 37.500 Zeichen. Wird das PvB gemäß § 6 Abs. 1 Satz 3 der PO BA CS mit dem Orientierungspraktikum zusammengelegt beträgt der Umfang des Praktikumsberichts im PvB in der Regel 37.500 bis 50.000 Zeichen.

²Die erreichte Zeichenzahl ist in der schriftlichen Prüfungsleistung anzugeben.

- (2) ¹Wird ein Modul, das seiner Herkunft nach aus einem anderen (Teil-) Studiengang der Universität Vechta stammt, studiert, bestimmt sich der Umfang der Prüfungsleistungen nach der Studienordnung des jeweiligen (Teil-) Studiengangs. ²Dies betrifft die Module ÖK-1, ÖK-2, DM-1, DM-2 (siehe STO BA Gerontologie), SW-5a (siehe STO BA Sozialwissenschaften), DL-4, DL-5, DL-13 und DL-14 (siehe STO BA Management Sozialer Dienstleistungen).

Anlage 1 Studienverlaufspläne



Studienverlaufsplan Wirtschaft und Ethik

Bachelor Combined Studies / A-Fach (80 CP)

Gültig ab WiSe 2015/16

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung der Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Fachstudienberatung empfohlen.

1. Semester	WE-1 Einführung in Wirtschaft und Ethik (9 CP) WE-1.1 Propädeutikum/Einführung in wirtschaftlicher Arbeiten (1 SWS) WE-1.2 Wirtschaftsethik: Wirtschaft und Moral (2 SWS) WE-1.3 Unternehmensethik: Social Business und	ÖK-2 Betriebswirtschaftslehre (6 CP) ÖK-2.1 Allgemeine BWL I (2 SWS) ÖK-2.2 Allgemeine BWL II (2 SWS)		15 CP / 9 SWS
2. Semester	ÖK-1 Volkswirtschaftslehre (6 CP) ÖK-1.1 Mikroökonomik (2 SWS) ÖK-1.2 Makroökonomik (2 SWS)	DL-4 Rechnungsgrößen (6 CP) DL-4.1 Externe Rechnungsgrößen (2 SWS) DL-4.2 Interne Rechnungsgrößen (2 SWS)	Vorbereitungsveranstaltung Wirtschaft und Ethik für das Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PoB) *	12 CP / 8 SWS (ohne PoB Vorbereitung)
3. Semester	WE-2 Nachhaltigkeit: Corporate Sustainability, Social Business und Social Entrepreneurship (9 CP) WE-2.1 Corporate Sustainability (2 SWS) WE-2.2 Ökonomie von Social Entrepreneurship, Social Business und Non-Profit-Organisationen (2 SWS) WE-2.3 Unternehmerische Konzepte von Social Entrepreneurship und Social Business (2 SWS)	<i>Wahlpflicht**</i> DL-5 Controlling (6 CP) DL-5.1 Grundlagen der Controlling (2 SWS) DL-5.2 Operativer Controlling (2 SWS)	<i>Wahlpflicht***</i> SW-5a Grundlagen und Perspektiven der praktischen Philanthropie (6 CP) SW-5.1 Ethik (2 SWS) SW-5.3 Wirtschaftphilanthropie / Sozialphilanthropie (2 SWS)	15 CP / 10 SWS***
4. Semester	WE-3 Wirtschaft und Ethik (9 CP) WE-3.1 Ökonomie und Ethik: Moralische Grundlagen der Wirtschaftsethik (2 SWS) WE-3.2 Vertrauen als Basis unternehmerischen Handelns (2 SWS) WE-3.3 Ökonomie und Ethik: Aktuelle Probleme (2 SWS)	<i>Wahlpflicht**</i> DM-2 Wirtschaftspsychologie (6 CP) DM-2.1 Wirtschaftspsychologie (2 SWS) DM-2.2 Organisationsanalyse und -evaluation (2 SWS) DM-2.3 Organisationsberatung (2 SWS)	<i>Wahlpflicht**</i> DL-2 Grundlagen der Management (6 CP) DL-2.1 Grundlagen der Management (2 SWS) DL-2.2 Grundlagen der Management Sozialer Dienstleistungen (2 SWS)	15 CP / 10 - 12 SWS***
5. Semester (Mabilitätssemester)	WE-4 Betriebs- und volkswirtschaftliche Anwendungsbereiche (6 CP) WE-4.1 Betriebswirtschaftliche Anwendungsbereiche (2 SWS) WE-4.2 Volkswirtschaftliche Anwendungsbereiche (2 SWS)	WE-5 Studienprojekt (5 CP) WE-5.1 Projektseminar (2 SWS)	<i>Wahlpflicht**</i> DL-14 Informationsmanagement und Unternehmenskommunikation in Einrichtungen für Soziale Dienstleistungen (6 CP) DL-14.1 Informationsmanagement in Sozialen Dienstleistungen (2 SWS) DL-14.2 Unternehmenskommunikation in Sozialen Einrichtungen (2 SWS)	11 CP / 6 SWS***
6. Semester	WE-6 Marketing und Unternehmensgründung (6 CP) WE-6.1 Marketing (2 SWS) WE-6.2 Projektarbeit: Business Plan (2 SWS)	<i>Wahlpflicht**</i> DM-1 Organisation und Personal (6 CP) DM-1.1 Personal (2 SWS) DM-1.2 Organisation (2 SWS) DM-1.3 Arbeitsrecht (2 SWS)	<i>Wahlpflicht**</i> DL-13 Qualitätsmanagement und Kundenzufriedenheit (6 CP) DL-13.1 Grundlagen der Qualitätsmanagement (2 SWS) DL-13.2 Kundenzufriedenheit (2 SWS)	12 CP / 8 - 10 SWS***

*** Hinweise für Praktika:**

Es wird empfohlen, das Orientierungspraktikum (6 CP) und das Praktikum für verschiedene Berufsfelder (8 CP) zusammenzufassen und 14 Wochen am Stück zwischen dem zweiten und fünften Semester zu legen. Studierende mit einem A-Fach legen das PoB immer im A-Fach.

** Wahlpflichtbereich: Es müssen drei Module aus den sieben Modulen DL-4, SW-5a, DM-2, DL-2, DM-1, DL-13 und DL-14 belegt werden.

*** Credit Points (CP) und Semesterwochenstunden (SWS) sind abhängig von der Modulauswahl im Wahlpflichtbereich

† Die Belegung von SW-5 im B-Fach Sozialwissenschaften bildet die Belegung von SW-5a für Studierende im A-Fach Wirtschaft und Ethik aus.

Studienverlaufsplan Wirtschaft und Ethik

Bachelor Combined Studies / B-Fach (60 CP)

Gültig ab WiSe 2015/16

Der Studienverlaufsplan ist eine Empfehlung für die Gestaltung des Studiums in der Regelstudienzeit. Bei einer geplanten Abweichung vom Studienverlaufsplan wird eine Beratung durch die Fachstudienberatung empfohlen.

1. Semester	WE-1 Einführung in Wirtschaft und Ethik (9 CP) WE-1.1 Propädeutikum/Einführung in wissenschaftliches Arbeiten (1 SWS) WE-1.2 Wirtschaftsethik: Wirtschaft und Moral (2 SWS) WE-1.3 Unternehmensethik: Social Business und Corporate Social Responsibility (2 SWS)	ÖK-2 Betriebswirtschaftslehre (6 CP) ÖK-2.1 Allgemeine BWL I (2 SWS) ÖK-2.2 Allgemeine BWL II (2 SWS)			15 CP / 9 SWS
2. Semester	ÖK-1 Volkswirtschaftslehre (6 CP) ÖK-1.1 Mikroökonomik (2 SWS) ÖK-1.2 Makroökonomik (2 SWS)		Vorbereitungsveranstaltung Wirtschaft und Ethik für das Praktikum für verschiedene Berufsfelder (PvB)* Praktikumsvorbereitung (2 SWS)		6 CP / 4 SWS (ohne PvB Vorbereitung)
3. Semester	WE-2 Nachhaltigkeit: Corporate Sustainability, Social Business und Social Entrepreneurship (9 CP) WE-2.1 Corporate Sustainability (2 SWS) WE-2.2 Ökonomik von Social Entrepreneurship, Social Business und Non-Profit-Organisationen (2 SWS) WE-2.3 Unternehmerische Konzepte von Social Entrepreneurship und Social Business (2 SWS)	<i>In'sPflicht</i> ** SW-5a Grundlagen und Perspektiven der praktischen Philosophie (6 CP) SW-5.1 Ethik (2 SWS) SW-5.3 Wirtschaftsphilosophie / Sozialphilosophie (2 SWS)			9 CP / 6 SWS***
4. Semester	WE-3a Wirtschaft und Ethik (7 CP) WE-3.1 Ökonomik und Ethik: Moralische Grundlagen des Wirtschaftens (2 SWS) WE-3.3 Ökonomik und Ethik: Aktuelle Probleme (2 SWS)	<i>In'sPflicht</i> ** DM-2 Wirtschaftspsychologie (6 CP) DM-2.1 Wirtschaftspsychologie (2 SWS) DM-2.2 Organisationsanalyse und -evaluation (2 SWS) DM-2.3 Organisationsberatung (2 SWS)	<i>In'sPflicht</i> ** DL-2 Grundlagen des Managements (6 CP) DL-2.1 Grundlagen des Managements (2 SWS) DL-2.2 Grundlagen des Managements Sozialer Dienstleistungen (2 SWS)	<i>In'sPflicht</i> ** DM-1 Organisation und Personal (6 CP) DM-1.1 Personal (2 SWS) DM-1.2 Organisation (2 SWS) DM-1.3 Arbeitsrecht (2 SWS)	13 CP / 8-10 SWS***
5. Semester (Mobilitätsfenster)	WE-4 Betriebs- und volkswirtschaftliche Anwendungsbereiche (6 CP) WE-4.1 Betriebswirtschaftliche Anwendungsbereiche (2 SWS) WE-4.2 Volkswirtschaftliche Anwendungsbereiche (2 SWS)	WE-5 Studienprojekt (5 CP) WE-5.1 Projektseminar (2 SWS)			11 CP / 6 SWS
6. Semester	WE-6 Marketing und Unternehmensgründung (6 CP) WE-6.1 Marketing (2 SWS) WE-6.2 Projektarbeit: Business Plan (2 SWS)				6 CP / 4 SWS

*Hinweise für Praktika:

Es wird empfohlen, das Orientierungspraktikum (6 CP) und das Praktikum für verschiedene Berufsfelder (9 CP) zusammenzulegen und 10 Wochen am Stück zwischen dem zweiten und fünften Semester zulegen. Alle Studierenden mit der B-B-Kombination können wählen, in welchem der beiden Fächerziele das PvB abzulösen. Studierende mit einem A-Fach belegen das PvB immer im A-Fach.

**Wahlpflichtbereich: Erst SW-5a, DM-1, DM-2 oder DL-2 zu belegen.

***Credit Points (CP) und Semesterwochenstunden (SWS) sind abhängig von der Modulwahl im Wahlpflichtbereich.

¹Die Belegung von SW-5 im A- oder B-Fach Sozialwissenschaften schließt die Belegung von SW-5a im B-Fach Wirtschaft und Ethik aus.